

DJK Judoka mit Top Platzierung bei Bayerischer Katameisterschaft Sebastian Schmid und Rüdiger Weber holen Silbermedaille

Bei der Bayerischen Judo Katameisterschaft in Burghausen erreichten die beiden DJK Judoka Sebastian Schmid und Rüdiger Weber in der Kategorie Kime-no-kata die Silbermedaille. Damit haben sie sich für die Deutsche in Pforzheim qualifiziert.



Da bei den Katawettbewerben ähnlich wie im Eiskunstlauf von den Wertungsrichtern Punkte für jede einzelne Technik vergeben werden, muss man Ende eine bestimmte Mindestsumme erreichen, um überhaupt in die Platzierungsränge zu kommen. Deshalb wurde der erste Platz in Burghausen auch nicht vergeben und die beiden Ingolstädter waren somit die Besten im Wettbewerb. Bei ihrer Vorführung zeigten Sebastian Schmid und Rüdiger Weber eine grosse Steigerung gegenüber ihrem letzten Auftreten beim 3-Länder-Katapokal in Traunreut. Zwar schlichen sich einige kleine Fehler ein und am Ende bei der Schwerttechnik stimmte der Abstand beider Akteure nicht doch die Leistung passte insgesamt. Trainer Sven Keidel, der als Wertungsrichter bei der Meisterschaft aktiv war, bescheinigte den DJK Judoka ebenfalls gutes Niveau und hofft auf den Trainingseifer seiner Schützlinge in Bezug auf die Deutsche Meisterschaft im April. In der

Kime-no-kata wird jeder Fehler sogleich bestraft und zum Teil auch schmerzhaft, wie die beiden Ingolstädter bei der Waffenabwehr selbst erfahren konnte. Nun steht aber zunächst die Prüfung um grünen Gürtel auf dem Programm, denn das ist für die Bundesebene die Mindestgraduierung. Der Erfolg von Sebastian Schmid und Rüdiger Weber ist auch um so höher einzuschätzen, da beide erst seit knapp zwei Jahren Judo betreiben.



(v. links) Die aktiven DJK Judoka bei der Bayerischen Katameisterschaft: Betreuer Mario Leithner, Sebastian Schmid, Rüdiger Weber, Wertungsrichter Sven Keidel